

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 01. Oktober 2009

#### Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26

Sitzungsleitung: OB Dr. Zinell

Anwesend: Banholzer  
Bauknecht  
Brantner  
Broghammer  
Flaig  
Hettich  
Hilser  
Jauch  
Maurer  
Teufel  
Winter  
Fahrner  
Erdmann  
Dr. Günter  
Günter  
Klaussner  
Much  
Aberle  
Bantle  
Dr. Heinrich  
Maier-Juranek  
Neudeck  
Rapp  
Fleig  
Liebermann  
Richter

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteher Köser  
Ortsvorsteherin Schmid

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 01. Oktober 2009

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26**

---

#### **Tagesordnung:**

1. Bebauungsplan „Änderung Gewerbegebiet I und II,  
Schramberg, Stadtteil Tennenbronn“ mit Umweltbericht
  - Aufstellungsbeschluss
  - Änderung Flächennutzungsplan 98 im Rahmen der 6. punktuellen Änderung
2. Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Schramberg Eigenbetrieb e.K.
3. Erfinderzeiten: Auto- und Uhrenmuseum H.A.U.
  - Bereitstellung überplanmäßiger Mittel
4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen
6. Verabschiedung von Herrn Fachbereichsleiter Helmut Hug

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.30 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 19.50 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 109 bis 114

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer:

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 01. Oktober 2009

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26**

---

§ 109

**Bebauungsplan „Änderung Gewerbegebiet I und II,  
Schrumberg, Stadtteil Tennenbronn“ mit Umweltbericht  
- Aufstellungsbeschluss  
- Änderung Flächennutzungsplan 98 im Rahmen der 6. punktuellen Änderung**

**Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 144/2009**

Herr Krause:

stellt den Sachverhalt anhand der Beratungsvorlage dar.

StR Broghammer:

Auf den ersten Blick seien die Pläne wirr – eine Legende fehlt und die Erläuterungen sind nicht verständlich. Für die neuen Gemeinderäte wären grundsätzliche Informationen über die verwendeten Symbole hilfreich.

Herr Kammergruber:

Die Erläuterungen und Grundlagen werden für die Gemeinderäte auf eine CD-ROM gebrannt und verteilt.

StR Dr. Günter:

fragt nach, worin der Hauptzweck für diesen Bebauungsplan bestünde.

Herr Kammergruber:

Für diese Bereiche hätte es bisher keine rechtsverbindlichen Bebauungspläne gegeben, deshalb bestünde hier Handlungsbedarf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 1) Für den Bereich „Gewerbegebiet I und II, Stadtteil Tennenbronn“, wird ein Bebauungsplan mit Umweltbericht und integriertem Grünordnungsplan in den Abgrenzungen laut Übersichtsplan vom 09.07.2009 (Anlage 1 zur Vorlage) aufgestellt.
- 2) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung zur Aufstellung dieses Bebauungsplanes wird in Form einer öffentlichen Versammlung durchgeführt.
- 3) Die Verwaltung wird beauftragt das Bebauungsplanverfahren mit Umweltbericht einzuleiten.
- 4) Der Flächennutzungsplan 98 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schramberg ist im Bereich Gewerbegebiet I und II, Stadtteil Tennenbronn entsprechend dem Übersichtsplan vom 10.07.2009 (Anlage 2) im Rahmen der 6. punktuellen Änderung fortzuschreiben.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 01. Oktober 2009

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26**

---

§ 110

#### **Jahresabschluss 2008 der Stadtwerke Schramberg Eigenbetrieb e.K.**

##### **Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 145/2009**

###### Herr Kälble:

stellt den Jahresabschluss 2008 dem Gemeinderat vor.

###### StR Banholzer:

Die betrieblichen Aufwendungen seien um 84 Tsd. Euro höher als geplant. Er fragt nach, welche Kalkulation hier zugrunde gelegt wurde. Ob in künftigen Wirtschaftsplänen Korrekturen nach unten erfolgen müssen. Ebenso fragt er nach, ob sich in den Wirtschaftsplänen zu viele Investitionen, die nicht abzuarbeiten sind, befinden würden.

###### Herr Kälble:

Die Abweichungen lassen sich dadurch erklären, dass es bei der Entwicklung in Tennenbronn keine griffigen Größen gab. Die Energiekosten waren teilweise zu niedrig angesetzt, das Blockheizkraftwerk lief zeitweise nicht und es gab einen höheren Energieverbrauch. Gleichzeitig wurde mehr Klärschlamm angeliefert. Ebenso seien die Kosten für Fremdleistungen und Instandhaltungen sehr stark gestiegen.

###### OB Dr. Zinell:

Künftig muss eine bessere Projektsteuerung erfolgen, es können nicht alle Zeitkapazitäten von vornherein verplant werden. 60 % der Zeit können verplant werden, die restliche Zeit wird für nicht vorhersehbare Dinge benötigt.

###### StR Brantner:

fragt nach, ob die Ergebnisverwendung, wie im Beschlussvorschlag Nr. 2a und 2b genannt, geprüft und problemlos so möglich sei. Ebenso fragt er nach, ob die Gewinnausschüttung beim Betriebszweig Parkhaus/Bäder wirklich durchführbar sei.

###### Herr Kälble:

Es würden derzeit keine anderen Informationen vorliegen.

###### Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

- 1) Der Jahresabschluss 2008 mit einem ungeprüften Jahresfehlbetrag von 84.679,38 Euro wird zur Kenntnis genommen. Der Betrag setzt sich zusammen aus einem Jahresfehlbetrag von 182.090,22 Euro beim Betriebszweig Abwasser und einem Jahresüberschuss von 97.410,84 Euro beim Betriebszweig Parkhaus/Bäder.
- 2) Der Verlust in Höhe von 182.090,22 Euro im Abwasserbereich wird auf neue Rechnung vorgetragen.

- 3) Der Gewinn in Höhe von 97.410,84 beim Betriebszweig Parkhaus/Bäder wird an die Stadt in voller Höhe ausgeschüttet.

## **STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 01. Oktober 2009**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26**

---

§ 111

**Erfinderzeiten: Auto- und Uhrenmuseum H.A.U.  
- Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

**Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 141/2009**

Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Aussprache bei drei Enthaltungen:

- 1) Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
- 2) Die überplanmäßigen Mittel in Höhe von 147.600 Euro werden im Rahmen des Haushalts 2009 zur Verfügung gestellt.

**STADT SCHRAMBERG**

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates  
am 01. Oktober 2009**

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26**

---

§ 112

**Einwohnerfragestunde**

Hier wird das Wort nicht gewünscht.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 01. Oktober 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26

---

§ 113

#### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

##### **a) Mittendrin ist Leben**

OB Dr. Zinell:

Die Stadt hat sich am landesweiten Wettbewerb „Mittendrin ist Leben – Starke Zentren für Baden-Württemberg“ beteiligt. Am 30.09.2009 konnte eine Delegation der Stadt Schramberg in Stuttgart von Wirtschaftsminister Ernst Pfister eine Auszeichnung entgegennehmen. Das Thema der Präsentation war „Zeit und Technik“.

##### **b) Aktionstag Verkehrsproblematik Ost-West-Achse**

OB Dr. Zinell:

Am 02.10.2009 werde in Balingen ein Aktionstag der Notgemeinschaft zum Ausbau der Ortsumfahrungen der B433/B27/B462 auf der Ost-West-Achse stattfinden. In Vertretung des Landrates werde er dort morgen sprechen. Der nächste Aktionstag werde im Kreis Rottweil stattfinden.

Wir befinden uns durch dieses Aktionsbündnis auf einem guten Weg. Die Äußerungen maßgeblicher Politiker können so gedeutet werden.

##### **c) Antrag der SPD-Fraktion - Einführung Familienpass**

StRin Much:

Die SPD-Fraktion hatte im Frühjahr 2008 einen Antrag auf die Einführung eines Familienpasses gestellt. Dieser Familienpass sollte Zuschüsse und Vergünstigungen für Vereinsmitgliedschaften und städtische Einrichtungen beinhalten. Im Haushalt 2009 sind nun 40 Tsd. Euro für diesen Zweck veranschlagt und mit einem Sperrvermerk versehen. Die SPD-Fraktion stelle nun den Antrag, diesen Sperrvermerk aufzuheben.

StR Erdmann:

Derzeit sei wieder eine Plakatierungsinflation an den Laternen zu verzeichnen. Besonders negativ würden die Schilder „Schulanfänger – Verkehrsanfänger“ auffallen. Teilweise seien diese Schilder total vergammelt und vergilbt. Er frage deshalb an, ob die Verwaltung nicht an die Kreisverkehrswacht herantreten und adäquaten Ersatz verlangen könne.

OB Dr. Zinell:

Die Schilder werden jedes Jahr durch den Bauhof angebracht und lagern dort im Fundus. Ob diese Schilder sinnvoll sind, sei sowieso in Frage gestellt.



#### **d) Antrag der SPD-Fraktion - ökologische Auswirkungen Maisanbau**

StR Fahrner

übergibt der Verwaltung eine Anfrage der Fraktion SPD/Buntspecht zu ökologischen Auswirkungen des intensiven Maisanbaus.

OB Dr. Zinell:

Diese Anfrage würde keine städtische Aufgabe betreffen, sondern richte sich an das Landwirtschaftsamt. Die Stadt sei für diesen Bereich keine Genehmigungsbehörde. Die Anfrage werde aus diesem Grunde weitergeleitet.

## STADT SCHRAMBERG

### Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 01. Oktober 2009

**Anwesend: Vorsitzender und von 28 Stadträtinnen und Stadträten 26**

---

§ 114

#### **Verabschiedung von Herrn Fachbereichsleiter Helmut Hug**

OB Dr. Zinell:

verabschiedet Herrn Fachbereichsleiter Hug.  
Die Laudatio ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

StR Neudeck

hält die Abschiedsrede stellvertretend für den gesamten Gemeinderat.  
Die Rede ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Hug

bedankt sich beim Gemeinderat.  
Die Rede ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.